

SERIE: «Himmlische Aussichten»

Thema: Himmlische Aussichten im JETZT

CLZ Spiez | 29.10.2023 | Joel Bettler

Offenbarung im JETZT

Für die heutige Predigt steht die Frage im Raum, was die «himmlischen Aussichten» für das JETZT für Auswirkungen haben. Was hilft uns die Offenbarung? Was macht die Offenbarung mit uns und wie kann sie unseren Alltag gewinnbringend prägen?

Epilog der Offenbarung

Die Offenbarung gibt uns die Antwort auf die Frage, was sie für Auswirkungen auf unser JETZT hat, weitgehend selbst. Nach der sensationellen Beschreibung des Himmels erwähnt Johannes nochmal einige zentrale Punkte ab Offenbarung 22,6. In den letzten Versen der Offenbarung lesen wir nochmal einige Kernpunkte. Eindrücklich sind die Parallelen zum ersten Kapitel:

| Parallelen | Verses Kap. 1 | Verses Kap. 22 |
|---|---------------|----------------|
| Ursprung der Offenbarung: Gott und Jesus | 1 | 6 |
| Es geht um kommende Ereignisse | 1 | 6 |
| Die Offenbarung ist wahr | 3 | 6,7,9,10,18,19 |
| An Knechte und die Kirche adressiert | 1,3,11 | 6,16,18 |
| Segen der Offenbarung für den Gehorsam | 3 | 7,12,14 |
| Warnung der Offenbarung für Untreue | 7 | 11,12,18,19 |
| Zentrum und Hauptperson der Offenbarung: Christus | 2,5,7,9 | 12,13,16,18,20 |
| Gott der Offenbarung: Alpha und Omega | 17 | 13 |
| Hoffnung: baldige Wiederkehr | 3,7 | 7,10,12,20 |

Nun zu den Hauptaussagen des Epilogs:

Anbetung gehört nur Gott

Nach der Offenbarung, die Johannes erhalten hat, fällt er nieder und will den Engel anbeten, der ihm alles zeigte.

*Aber er wehrte ab und sagte: »Nein, tu es nicht! Ich diene Gott ebenso wie du und deine Brüder und Schwestern, die Propheten, und wie all die anderen, die nach den Worten dieses Buches leben. Gott allein sollst du anbeten!«
Offenbarung 22,9*

Der Engel macht klar, dass nur einer würdig ist, angebetet zu werden: GOTT!

*Jahwe ist unser Gott, Jahwe allein.
5. Mose 6,4*

Nur der dreieinige Gott kann Anbetung empfangen – ganz gleich, wie die Umstände sind. Für den christlichen Glauben kommt nur eine Anbetung des dreieinigen Gottes – Vater, Sohn, Heiliger Geist – infrage¹.

- Menschen können nicht angebetet werden, auch wenn sie die hervorragendsten Gaben besitzen, also nicht einmal die Apostel (Apg 10,25f; 14,11ff).
- Ebenso wenig irgendein Engel, selbst wenn es sich um einen der Cherubim oder Erzengel handelt (Offb 19,10; 22,9).
- Ausgeschlossen bleibt jeder Engelkult, sei es der der Gnostiker (Kol 2,18), sei es der einer anderen Glaubensgemeinschaft.

Wir sind wieder bei Kapitel 4-5, wo die Anbetung Gottes im Mittelpunkt steht. Der Thron Gottes steht weit über allem. Gott allein gebühren Lob, Ehre, Anerkennung und Anbetung.

Wer Jesus ist

Die Offenbarung ist von Anfang an eine Offenbarung über Jesus Christus.

Dies ist die Offenbarung von Jesus Christus, die ihm Gott gegeben hat, um seinen Dienern die Ereignisse, die in Kürze eintreten, bekannt zu machen.

Offenbarung 1,1

Wir lernen viel über Jesus in diesem Buch der Bibel. Und jetzt, im letzten Kapitel, sind nochmal einige Aussagen zusammengefasst:

Alpha und Omega

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Offenbarung 22,13

Es ist eine Aussage, die in der Offenbarung auch über Gott den Vater zu finden ist (Offb 1,8; 22,6). Aber auch über Jesus (Offb 1,17; 2,8).

Eine vierfach wiederholte Aussage²:

| Wer | Vers | Aussage |
|-------|-------|--|
| Gott | 1,8 | Ich bin das Alpha und das Omega, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige. |
| Jesus | 1,17 | Ich bin der Erste und der Letzte |
| Gott | 21,6 | Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. |
| Jesus | 22,13 | Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. |

¹ Maier, G., 2018. Die Offenbarung des Johannes: Kapitel 12–22 3. Auflage. G. Maier u. a., hrsg., Witten; Giessen: SCM R.Brockhaus; Brunnen Verlag.

² Paulus, I., 2018. Revelation: An Introduction and Commentary E. J. Schnabel, hrsg., London: Inter-Varsity Press.

Alpha und Omega sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabetes. Er ist der Erste und der Letzte. Egal was dazwischen passiert, er wird das letzte Wort haben.

Gott hat's im Griff

Gott ist viel grösser als alle Weltgeschichte. Was um den Thron Gottes herum passiert, ist grösser, gewichtiger und bedeutungsvoller als alles, was auf dieser Welt passiert. Weltliche Herrscher und Ideologien versuchen sich aufzuspielen und an Bedeutung zu gewinnen – doch der «pantokrator», der «Allmächtige», «Jahwe Zebaoth», **ER HATS IM GRIFF!** Dieser Titel unterstreicht seine Ewigkeit und Souveränität³. Er unterstreicht, dass Gott der Grund und das Ziel der Geschichte ist. Gott vollendet, was er beginnt. Gott steht weit über seiner Schöpfung. Niemand anderes könnte diese Aussage machen. Ausser Gott, der Allmächtige. Der Pantokrator. Jahwe Zebaoth.

Nachkomme von König David, Morgenstern

Ich bin der Nachkomme aus der Familie von David, der Trieb, der aus seiner Wurzel hervorspriesst. Ich bin der helle Morgenstern.

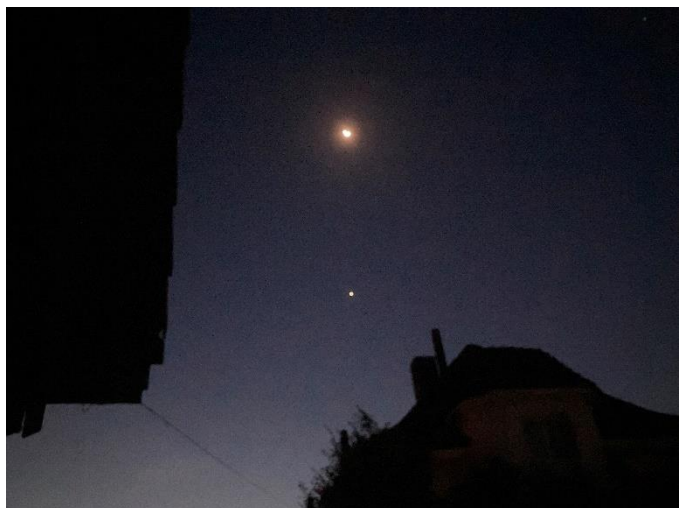
Offenbarung 22,16

Jesus stellt sich hier nochmals als der verheissene Messias vor. Das Davidische Reich war die grösste geologische und geopolitische Ausbreitung des Israelischen Volkes. Aus seinen Nachkommen wird der Messias kommen. Der Christus. Hier wird nochmals bestätigt: JESUS IST DER MESSIAS. Er ist der helle Morgenstern. Das geht zurück bis auf die Prophetie von Bileam, dass ein Stern über Jakob aufgehen wird. Jesus macht klar, dass er die Erfüllung der Bileams-Prophezeiung ist. Er ist der Messias, er ist der Sohn Davids.

Letzte Woche war ich mit meinem Sohn früh wach und er schaute aus dem Fenster und bewunderte diesen «hellen Stern». Ich erklärte ihm, dass das der Morgenstern sei.

Planet Venus – am Abend als erster sichtbar, am Morgen als letzter sichtbar.

Wie das Erscheinen des Morgensterns den Anbruch eines jeden neuen Tages auf der Erde ankündigt, so wird die Wiederkunft den Anbruch eines neuen Tages in der Geschichte einläuten. Christus ist der Hellste, der Erste und der Letzte, so wie der Morgenstern der Hellste, der Erste und der Letzte physische Stern am Himmel ist.



³ Constable, T., 2003. Tom Constable's Expository Notes on the Bible, Galaxie Software.

Lebenswasser

Lebenswasser empfangen und weitergeben.

Wer durstig ist, der komme. Wer will, soll kommen und umsonst vom Wasser des Lebens trinken!

Offenbarung 22,17

Weil der wiederkommende Jesus der Weltenrichter und ewige Gottessohn ist, stellt sich sofort die Frage, wer vor ihm bestehen kann. Eine Frage, die in der Offenbarung immer wieder auftritt (vgl. 6,17; 19,15; 20,11ff; 22,12). Darum werden jetzt alle eingeladen, die nach dem Lebenswasser Durst haben. Hier zeigt sich die „grosse evangelistische Kraft“ des Schlussteils der Offenbarung. Wer dürstet nach dem Heil, wird durch die ganze Bibel hindurch eingeladen, zu Gott zu kommen:

Der Herr ruft: »Ihr habt Durst? Kommt her, hier gibt es Wasser! Auch wer kein Geld hat, kann kommen.

Jesaja 55,1

Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst bekommen. Dieses Wasser wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die ewiges Leben schenkt.

Johannes 4,14

Jedem, der durstig ist, werde ich aus der Quelle, die das Wasser des Lebens enthält, umsonst zu trinken geben!

Offenbarung 21,6

Wer dürstet, hat die feste Zusage, **Wasser des Lebens = das Heil bzw. alles zum ewigen Leben Notwendige umsonst von Gott zu erhalten** (Jes 55,1; Röm 3,24; Offb 21,6; 22,17).

Es hängt vom Menschen ab, ob er es will: Wer will, der nehme Wasser des Lebens umsonst lautet die Einladung in Offb 22,17.

Diese Einladung richtet sich **an alle Menschen und nicht nur an die Mitglieder der christlichen Gemeinde.**

Es scheint, dass die Offenbarung hier bewusst an das Johannesevangelium anknüpft (Joh 4,14; 6,35; 7,37). Auffällig ist **das ständige Präsens in Vers 17**. Am besten erklärt man es so, dass Offb 22,17 etwas für die ganze Weltgeschichte Gültiges zum Ausdruck bringt.

Könige und Priester

In Kapitel 1 und 5 werden wir als Könige und Priester bezeichnet. Jesus ist im Himmel – wir auf der Erde. Und wir haben den Auftrag, das Reich Gottes zu bauen und Menschen für ihn zu gewinnen. Mit dem Kommen von Jesus hat das Reich Gottes begonnen. Jesus beschreibt, dass es Gewalttätige an sich reißen.



Jesus hat den Feind besiegt – wir leben im Zeitalter, wo die Kraft Gottes real und erfahrbar ist. Das Reich Gottes wird sich bis zum Ende weiter ausbreiten. Es geschehen schlimme Dinge auf dieser Erde, davon berichtet die Bibel. Doch unser Auftrag ist, Licht in eine finstere Welt zu bringen. Sicher ist, Jesus kommt irgendwann wieder.



Unser Verhalten

Diese letzten Verse drücken auch einiges über unser Verhalten aus. Unser Umgang mit der Offenbarung: Überwinden

Ungerechte und Gerechte

Wer unrecht tut, soll weiter unrecht tun; wer unrein ist, soll sich weiter verunreinigen; wer gerecht ist, soll weiter gerecht handeln; und wer heilig ist, soll weiter heilig leben.«

Offenbarung 22,11

Unrecht tun meint ein Verstoss gegen Gottes Gebote und ist demnach Sünde (vgl. 1Kor 6,7f), Gerechtigkeit praktizieren ist den Willen Gottes tun (vgl. Jes 56,1), sich heilig halten ist „sich Gott weihen“, „sich reinigen“, und unsauber, befleckt das Gegenteil derer, die „ihre Kleider gewaschen“ haben (Offb 7,14; 19,8).

Neben der Sprache der Ethik (Unrecht, Gerechtigkeit) tritt die priesterliche Sprache (unsauber, sich beflecken, sich heilig halten). Beide entspringen aus dem Willen Gottes. Dieser Vers ist einer der dringlichsten Aufrufe zur Busse. Er weist darauf hin, dass der Mensch gerne in der Spur des bisherigen Lebens bleibt:

- Unrecht setzt sich fort, wer aber durch Jesus gerecht ist, will diese Gerechtigkeit nicht verlieren.
- Aber dahinter steht die furchtbare Möglichkeit, dass es für die Unrechttäter und Unsauberen keine Umkehr mehr gibt.

«Angesichts von Offb 22,11 soll der Leser und Hörer erschrecken. Er soll sich fragen, wie sein eigenes Leben von ihm gestaltet wird, und notfalls umkehren zum dreieinigen Gott.»

Gerhard Maier

Der Mensch hat die Freiheit, sich zu entscheiden. Dieser Vers wirkt sehr final. Es wird einen Moment geben, wo kein Wechsel zwischen Ungerechtigkeit und Gerechtigkeit, zwischen Unheiligem und Heiligem, mehr möglich sein wird. **Jetzt ist die Zeit der Gnade und wir tun gut daran, uns für Gerechtigkeit und Heiligkeit zu entscheiden.**

Ernsthaftigkeit des Überwindens – Jesus hat für uns überwunden

In den Sendschreiben werden wir aufgefordert, zu **überwinden**. Dann werden wir

- vom Baum des Lebens essen
- vor dem zweiten Tod bewahrt werden

- weisse Kleider erhalten
- Name im Buch des Lebens
- Säule im Tempel Gottes
- den Namen Gottes tragen
- mit dem Herrn auf dem Thron sitzen

Die Offenbarung zeigt eine **Ernsthaftigkeit** auf – es geht um Leben und Tod. Um ewige Rettung und ewige Verlorenheit. Wir sollen überwinden. Doch niemand von uns schafft das zu 100%. In Kapitel 5 lesen wir dann wer überwunden und gesiegt hat: Jesus, das Lamm Gottes. Der Löwe aus dem Stamm Juda.

Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses und haben ihr Leben nicht geliebt bis hin zum Tod.

Offenbarung 12,11

Der Text macht klar, wir überwinden durch:

- das Blut des Lammes
- das Wort unseres Zeugnisses – das Bekennen von Jesus und seinen Taten
- unsere Hingabe an Jesus

Das Buch der Offenbarung will in seiner Grundanlage zur Umkehr bewegen! Es gibt nur einen der rettet – derjenige der «gesiegt/überwunden» hat. Der Löwe aus dem Stamme Juda. Das Lamm Gottes.

Kleider reinwaschen

Glücklich werden alle sein, die ihre Kleider reinwaschen. Sie dürfen die Früchte vom Baum des Lebens essen und haben freien Zugang zur Stadt. Ausserhalb der Stadt sind die Hunde – die Zauberer, die Unzüchtigen, die Mörder, die Götzendiener und alle, die es lieben, in Lüge zu leben.

Offenbarung 22,14-15

Nochmal wird uns vor Augen gemalt. Damit greift Offb 22,14 auf Offb 7,14 zurück.

Sie haben ihre Kleider im Blut des Lammes gewaschen und weiss gemacht.

Offenbarung 7,14

Ob man dieses Waschen durchführt, ist Sache und Entscheidung jedes einzelnen Menschen. Dass durch ein solches Waschen Rettung möglich ist, verdanken wir allein Jesus Christus, der sein Leben und Blut für uns geopfert hat. Ein „Verdienst“ gläubiger Menschen ist daraus niemals ableitbar. Nur wer das Heil in Jesus annimmt, der hat ein legitimes Anrecht am Baum des Lebens, das heisst am paradiesischen Baum des Lebens von 1. Mose 2,9; 3,22 und gleichzeitig an den Bäumen des Lebens von Offb 22,2 (vgl. 2,7). Was den Menschen im Paradies vorenthalten war, liegt für diejenigen bereit, die durch das Blut des Lammes reingewaschen wurden. Solche Menschen können durch die Tore in die Stadt (= das neue Jerusalem) hineingehen. Sie haben das freie Bürgerrecht im neuen Jerusalem.

In der Forschung diskutiert man, ob das Waschen ein einmaliger Akt oder ein sich wiederholender Akt ist. Festzuhalten ist:

- in Offenbarung 7,14 ist es eine einmalige, in der Vergangenheit liegende Handlung
- in Offenbarung 22,14 ist es eine Verbform im Präsens.

Das heisst: Wir werden einmalig erlöst. Wir brauchen aber ständige Reinigung durch Jesus. Eine ständige Nachfolge von ihm. Ein an «ihm festhalten».

Jesus kommt bald

Denn das ist von grosser Bedeutung für das, was im letzten Kapitel der Offenbarung dreifach erwähnt wird.

Jesus sagt: »Macht euch bereit! Ich komme bald. Glücklich ist, wer sich nach den prophetischen Worten dieses Buches richtet!«

Offenbarung 22,7

Jesus sagt: »Macht euch bereit! Ich komme schnell und unerwartet und werde jedem den verdienten Lohn geben.

Offenbarung 22,12

Der alle diese Dinge bezeugt, der sagt: »Ja, ich komme bald!« Amen! Ja, komm, Herr Jesus!

Offenbarung 22,20

Die Wiederholung verdeutlicht die Dringlichkeit! Was dreimal geschieht, hat den Charakter des Endgültigen, Feststehenden (vgl. Mt 26,34; 26,36ff; 2Kor 12,8; Hiob 33,29).

Hier ist das Kommen von Jesus bei seiner Wiederkunft gemeint, also

- sein Kommen in Macht und Herrlichkeit (Offb 19,11ff)
- sein Kommen zum Weltgericht (Offb 22,12; 20,11ff)
- und sein Kommen zur Weltvollendung (vgl. 1Kor 4,5; 11,26; 15,21ff; 16,22).

Und die Gemeinde ruft: «Ja, komm, Herr Jesus.»

Der Ruf umschreibt eine Grundeinstellung der wahren Christenheit, die niemals von ihrer Hoffnung sprechen kann, ohne an den wiederkommenden Herrn zu denken. In dem «komm, Herr Jesus» vereinigt sich die innere Bereitschaft, den wiederkommenden Herrn zu empfangen, mit der Sehnsucht, dass doch bald alles Böse, und damit auch Verfolgung, Verführung und Lüge, enden wird.

„Das ganze Neue Testament protestiert gegen eine Kirche, die das «Komm Herr Jesus» preisgibt.“

Wilhelm Hadorn (1928)

- auch das Apostolische und Nizänische Glaubensbekenntnis,
- auch die traditionellen Lieder der Reformation,
- auch die Kirchenlehrer protestieren gegen eine Kirche, die die Wiederkunft Jesu preisgibt.

Jede christliche Kirche ist auch eine eschatologische, auf das Ende der alten und den Beginn der neuen Schöpfung ausgerichtete Kirche. Jesus kommt wieder, was für eine Hoffnung.

Der Himmel ist ein wunderbarer Ort

Das Kommen von Jesus steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ende des Leidens und dem Beginn einer sensationellen, schmerzfreien Zukunft.

Deshalb der Ruf: «Komm, Herr Jesus»

Glücklich werden alle sein, die ihre Kleider reinwaschen. Sie dürfen die Früchte vom Baum des Lebens essen und haben freien Zugang zur Stadt.

Offenbarung 22,14

Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei.«

Offenbarung 21,4